

HS

HMS

HMS

HMS

HMS

II. Die HANNCHEN-MEHRZWECK-STIFTUNG

1. Der Stifter

“Hannchen Mehrzweck”, mit bürgerlichem Namen Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno, Begründer der HANNCHEN-MEHRZWECK-STIFTUNG FÜR HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE (HMS), Opernregisseur und Hochschullehrer in Frankfurt/M.:

“Ziel der Stiftung ist es, der Selbstorganisation von Schwulen, der Selbsthilfe in Fällen von Diskriminierung, Ausgrenzung, rechtlicher oder sozialer Benachteiligung eine materielle Grundlage zu geben. Wir wollen durch die Förderung von Projekten und unbürokratische Einzelfallhilfe Schwule zum Einlegen ihrer Rechte ermutigen, die Finanzierung von Vorhaben ermöglichen, die sonst nicht zu realisieren wären und über eine größere Sichtbarkeit von Schwulen in der Gesellschaft Vorurteile abzubauen helfen.

Helfen Sie uns durch Spenden und Zustiftungen, unsere finanziellen Möglichkeiten auszubauen; nutzen Sie die Möglichkeit, die HANNCHEN-MEHRZWECK-STIFTUNG FÜR HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE (HMS) durch Vermögens-

übertragung zu Lebzeiten, Begünstigung in ihrer Lebensversicherung oder durch eine entsprechende Verfügung im Testament zu stärken.”

2. Die Stiftung

Durch die Gründung der HANNCHEN-MEHRZWECK-STIFTUNG FÜR HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE (HMS), zunächst mit 100.000,- DM, ab 1997 mit ca. 500.000,- DM ausgestattet, werden die Förderungsmöglichkeiten erheblich erweitert.

Dies schafft ein Modell für Selbsthilfe, mit dem auch größere Projekte als bisher verwirklicht werden können. Dazu bedarf es freilich weiterer Unterstützung, durch Spenden und durch Zustiftungen zum Kapital der HMS.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Vorstand der Stiftung. Dem Gründungsvorstand gehören an: Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno (Vorsitzender), Dr. Stefan Schlesinger (stellvertretender Vorsitzender) und Stefan Reiß.

Anfragen und Anträge auf finanzielle Förderung sind zu richten an:

HANNCHEN-MEHRZWECK-STIFTUNG FÜR HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE (HMS),
Postfach 126710
1000 Berlin 12

3. Der Stiftungsbeirat

Die Vergabekriterien werden vom Stiftungsbeirat unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Gemeinnützigkeit festgelegt.

Mitglieder des Stiftungsbeirats sind Prof. Dr. Martin Dannecker, Michael Holy, Dieter Schiefelbein und Prof. Dr. Volkmar Sigusch sowie die Vorstandsmitglieder der HOMOSEXUELLEN SELBSTHILFE e.V.

WIR ÜBER UNS

HMS

HANNCHEN MEHRZWECK STIFTUNG

HANNCHEN MEHRZWECK STIFTUNG

HANNCHEN MEHRZWECK STIFTUNG

HANNCHEN MEHRZWECK STIFTUNG

WIR BRAUCHEN ENGAGEMENT UND GELD

O Ich möchte der Stiftung einen Betrag für die laufende Arbeit spenden und überweise _____ DM auf das Konto-Nr.113123 bei der Ökobank, BLZ 50090100.

O Ich möchte dem Stiftungsvermögen einen größeren Betrag hinzufügen, von dem nur die Zinsen für die Arbeit der Stiftung verwendet werden können (Zustiftung), und bitte um Kontaktaufnahme, O Ich möchte die Stiftung in einer der vorgenannten Weisen in meinem Testament / meiner Lebensversicherung bedenken.

Absender:

Ort, Datum

Unterschrift:

Abtrennen und einsenden an die HMS, Postfach 126710, 1000 Berlin 12. Bankverbindung: HMS, Ökobank e.G., BLZ 50090100, Konto-Nr.113123.

HS

I. HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE e.V.

Die HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE e.V. (HS) ist ein Netzwerk von Schwulen für Schwule.

Die Mitglieder der HS verstehen unter Selbsthilfe den Versuch, Probleme, mit denen sie sich als gesellschaftlich benachteiligte Gruppe konfrontiert sehen, soweit möglich aus eigener Kraft zu bewältigen, um sich innerhalb der Gesellschaft behaupten zu können.

Die HS macht diesen Versuch mit Hilfe eines Fonds. Der Verein sammelt Geld in Form von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen von Betroffenen, aus allen Teilen der Schwulenbewegung und von der aufgeschlossenen Öffentlichkeit. Mit diesen Geldern unterstützt die HS durch Vergabe von Darlehen und Zuschüssen schwule Emanzipationsgruppen, deren soziale Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und übernimmt Rechtshilfekosten für Einzelpersonen.

1. Organisation und Mitgliedschaft

Die HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE wurde 1980 gegründet und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin eingetragen. Mitglied kann jede natürliche und juristische Person

HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE

HS

werden. Der jährliche Beitrag beläuft sich zur Zeit auf mindestens DM 60,-.

Oberstes Entscheidungsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie wird vom Vorstand mindestens einmal im Jahr einberufen und ist für die Vergabe der Gelder zuständig. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, die für zwei Jahre gewählt werden.

Als Mitglied des Vereins kann sich jeder direkt oder indirekt an der Arbeit der HS beteiligen, entweder auf der jährlichen Mitgliederversammlung, oder durch aktive Mitarbeit wie Mitglieder- und Spendenwerbung.

2. Arbeit und Finanzierung

Die Arbeit der HOMOSEXUELLEN SELBSTHILFE wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Seit Bestehen des Vereins gingen mehrere hundert Unterstützungsanträge ein. Von 1981 bis 1991 konnten über 100.000,- DM aus dem Beitrags- und Spendenaufkommen vergeben werden, u.a. für

- Rechtshilfe bei Prozessen wegen 175 StGB u.a.,
- Unterstützung schwuler Medien (MAGNUS, Rosa Flieder),
- Finanzierung von Zeitungsabonnements für In-

HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE

HS

- haftierte,
- Darlehen und Zuschüsse für den Aufbau des FREIEN TAGUNGSHAUSES WALDSCHLÖBCHEN bei Göttingen,
- Darlehen für die Organisation von schwulen Veranstaltungen,
- finanzielle Hilfe für Schwulengruppen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im Frühjahr jeden Jahres im WALDSCHLÖBCHEN statt. Es empfiehlt sich also, Anträge auf Förderung bis zum 1. März jeden Jahres einzureichen. In dringenden Rechtsfällen kann der Vorstand eine Kostenübernahme in der 1. Instanz bis zu einem Betrag von DM 500,- auch ohne vorherige Zustimmung der Mitgliederversammlung beschließen.

3. Vergabekriterien

Vergabekriterien können bei der Vielfalt unterstützenswerter Projekte nicht straff und eindeutig formuliert sein. Wichtig bei der Entscheidung sind jedoch nach dem Selbstverständnis der HOMOSEXUELLEN SELBSTHILFE unter anderem:

- ein aufklärerischer, emanzipatorischer Projektcharakter,
- Selbstverwaltung des Projekts,

HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE

HS

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit gleichgerichteten Initiativen,
- personelle Zuverlässigkeit und organisatorische Funktionsfähigkeit,
- die Fähigkeit, sich längerfristig wirtschaftlich selbst zu tragen,
- praktische soziale Hilfe für Homosexuelle (Beratungsprojekte).

Andere Gesichtspunkte müssen berücksichtigt werden, wenn Einzelpersonen um Förderung nachsuchen. Dabei unterscheiden wir zwei Arten:

a) Rechtshilfe

Eine Übernahme von Anwalts- und Prozeßkosten bei Rechtsstreiten in Zusammenhang mit der sexuellen Orientierung verfolgt neben der materiellen Hilfe den Zweck moralischer Unterstützung bei einer Prozeßführung. Rechtshilfe kann auch in der Vermittlung von Kontakten zu Anwälten bestehen.

b) Unterstützung für individuelle Vorhaben

Eine Förderung von Projekten mit emanzipatorischem Charakter ist auch möglich, wenn diese von Einzelpersonen beantragt werden.

HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE

HS

WIR BRAUCHEN ENGAGEMENT UND GELD

O Ich möchte bei der HS mitarbeiten und Mitglied werden. Ich bitte um Zusendung der notwendigen Unterlagen.

O Ich möchte die Arbeit der HS durch eine Spende unterstützen und überweise DM _____ auf das Postgiro-Konto Nr. 424827-106 beim PGA Berlin, BLZ 10010010.

Absender:

Ort, Datum

Unterschrift:

Abtrennen und einsenden an die HS e.V., Postfach 126710, 1000 Berlin 12.
Bankverbindung: Postgiro-Konto Nr. 424827-106 beim PGA Berlin, BLZ 10010010.

HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE